

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Epistel am Sonnt. nach dem neuen Jahr. Tit. 3, 4 - 7.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

denn wie viel euer getauft sind, die haben Christum angezogen. Hier ist kein Jude, noch Grieche, hier ist kein knecht, noch freyer, hier ist kein mann, noch weib: denn ihr seyd allzumal einer in Christo Jesu. Seyd ihr aber Christi; so seyd ihr ja Abrahams samen, und nach der verheissung erben.

Evangelium am Neujahrstag. Luc. 2, 21.

Da acht tage um waren, daß das Kind beschnitten wurde, da ward sein name genennet Jesus, welcher genennet war von dem engel, ehe denn er im mütterleibe empfangen ward.

Epistel am Sonnt. nach dem neuen Jahr. Tit. 3, 4-7.

Da aber erschien die freundschaft und leutseligkeit Gottes, unsers Heilandes, nicht um der werke willen der gerechtigkeit, die wir gethan hatten, sondern nach seiner barmherzigkeit, machte er uns selig durch das bad der wiedergeburt und erneuerung des heiligen Geistes, welchen er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum Christ, unsern Heiland, auf daß wir durch desselben gnade gerecht und erben seyn des ewigen lebens, nach der hoffnung.

Das ist je gewislich wahr.

Evangelium am Sonntag nach dem neuen Jahr.

Matth. 2, 13-23

Da aber die weissen aus Morgenland hinweg gezogen waren, siehe, da erschien der engel des Herrn dem Joseph im traum, und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine mutter zu dir, und fleuch in Egyptenland, und bleib alda, bis ich dir's sage. Denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, das selbe umzubringen. Und er stund auf, und nahm das Kindlein und seine mutter zu sich, bey der nacht, und entwich in Egyptenland, und blieb alda bis nach dem tod Herodis, auf daß erfüllet würde, was der HERR

durch den propheten gesagt hat, der da spricht: Aus Egypten habe ich meinen sohn geruffen. Da Herodes nun sahe, daß er von den weissen betrogen war, ward er sehr zornig, und schickte aus, und ließ alle kinder zu Bethlehem tödten und an ihren ganzen grenzen, die da zweyjährig und drunter waren, nach der zeit, die er mit fleiß von den weissen erlernt hatte. Da

ist erfüllet, was da gesagt ist von dem propheten Jeremias, der da spricht: Auf dem gebirge hat man ein geschrey gehöret, viel klagen, weinens und heulens. Rachel beweinete ihre kinder, und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen. Da aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der engel des Herrn Joseph im traum, in Egyptenland, und sprach: Stehe auf, und nimm das Kindlein und seine mutter zu dir, und zeuch hin in das land Israel: sie sind gestorben, die dem Kind nach dem leben stunden. Und er stund auf, und kam in das land Israel. Da er aber hörte, daß Archelaus im jüdischen land könig war, anstatt seines vaters Herodis, fürchtete er sich, dahin zu kommen, und im traum empfing er befehl von Gott, und zog in die orte des galiläischen landes, und kam, und wohnte in der stadt, die da heisset Nazareth. Auf daß erfüllet würde, was da gesagt ist durch die propheten: Er soll Nazarenus heißen.

Epistel am Tag der Offenbarung Jesu Christi. Jes. 60, 1-6.

Mache dich auf, werde licht, denn dein licht kömmt, und die herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, finsternis bedeckt das erdreich und dunkel die völker. Aber über dir gehet auf der Herr, und seine herrlichkeit erscheinet über dir. Und die beiden werden in deinem lichte wandeln, und die könige im glanz, der über dir aufgehet. Hebe deine augen auf, und siehe umher, diese alle